

# Inhalt

1. Prolog: Das Cabaret als Immigrant in der Schweiz .....	9
2. »Politisches Cabaret« – eine Tautologie .....	12
2.1 Jesus Christus und der Traurige Clown .....	12
2.2 Spelunken und Hofnarren .....	14
2.3 Cabaret als Repräsentant der Gegenmacht .....	16
2.3.1 Gegenmacht oder verkleidete Macht? .....	20
2.4 Die Humor-Option .....	24
3. Formale Besonderheiten des Cabarets .....	26
4. Das dadaistische »Cabaret Voltaire« .....	31
4.1 Zürich 1916, oder: Die Kultivierung des Unpolitischen .....	31
4.2 Kleinkunst in der Schweiz vor 1916 .....	35
4.3 Geschichte des »Cabaret Voltaire« .....	38
4.4 Charakteristika des dadaistischen Cabarets .....	43
4.4.1 Pluralität und Internationalität .....	43
4.4.2 Die Inszenierung von Lyrik .....	44
4.4.2.1 Lautgedichte .....	44
4.4.2.2 Simultangedichte .....	46
4.4.3 Verkleidungen und Tanz .....	47
4.4.4 Musik und Lärm .....	49
4.4.5 Kritik an den Instanzen der Konditionierten Macht .....	51

4.4.6	Subversion durch Unsinn .....	53
5.	Die »Pfeffermühle« in der Schweiz .....	55
5.1	Die Schweiz in den 1930er Jahren .....	55
5.2	Kleinkunst in Zürich 1917–1933 .....	57
5.3	Freud- und Leidensgeschichte der »Pfeffermühle« .....	58
5.3.1	Gründung in München und Einflüsse .....	58
5.3.2	Die »Pfeffermühle« als Exilcabaret in der Schweiz .....	60
5.4	Charakteristika .....	65
5.4.1	Ensemblestruktur und konventioneller Aufbau der Programme .....	65
5.4.2	Verkleidung politischer Inhalte .....	66
5.4.3	Literaturzitate .....	72
5.4.4	Vereinfachung .....	75
5.4.5	Appelle an das Publikum .....	77
5.4.6	Konventionelle Liedformen .....	79
5.4.7	Konventionelle Tanznummern .....	79
6.	Das »Cabaret Cornichon« .....	81
6.1	Die Geistige Landesverteidigung in der Schweiz .....	81
6.2	Politische Positionierung und Nicht-Positionierung des »Cornichon« .....	84
6.3	Erfolgsgeschichte des »Cabaret Cornichon« .....	88
6.4	Einflüsse der »Pfeffermühle« auf das »Cabaret Cornichon« .....	90
6.4.1	Ensemblestruktur und Einhaltung formaler Konventionen .....	90
6.4.2	Verkleidung politischer Inhalte .....	92
6.4.3	Literaturbezüge .....	94

6.4.4	Vereinfachung .....	98
6.4.5	Appelle an das Publikum .....	99
6.5	Das Lob des Friedens und der Menschlichkeit als Gemeinsamkeit mit Dada und der »Pfeffermühle« .....	101
6.6	Verdienst des »Cornichon«: Die Neutralität als Cabaret-Thema .....	103
7.	»Ursus & Nadeschkin« .....	106
7.1	Geschichte zweier Clowns im Cabaret .....	106
7.2	Dadaistische Einflüsse .....	107
7.2.1	Die Frage nach dem Individuum .....	107
7.2.2	Unsinn als gesellschaftskritisches Instrument ..	112
7.2.3	Sprachkritik .....	114
7.2.4	Medienkritik .....	117
7.2.5	Ironisierte Literaturbezüge .....	119
7.2.6	Lärm und Jazz .....	120
7.2.7	Ausdruckstanz .....	121
7.2.8	Inszenierung bildender Kunst .....	122
8.	Andreas Thiel .....	124
8.1	Geschichte eines Liberalen im Cabaret .....	124
8.2	Dadaistische Einflüsse .....	127
8.2.1	Unsinn in seriösem Gewand .....	127
8.2.2	Sprachkritik .....	132
8.2.3	Jazz .....	135
8.2.4	Inszenierte Literatur und Politik-Kolumnen ....	136
8.3	Emanzipation von pfeffermühlischen Elementen .....	138
8.3.1	Ironisierung der Camouflage-Strategie .....	138
8.3.2	Emanzipation von der Konsumierbarkeit .....	139

9. »schön&gut« .....	141
9.1 Geschichte zweier Poeten im Cabaret .....	141
9.2 Analogien zum Dadaismus bei »schön&gut« ...	143
9.2.1 Der Kampf des Individuums .....	143
9.2.2 Der Unsinn des Oberflächlichen .....	147
9.2.3 Sprachkritik .....	149
9.2.4 Ironisierte Literaturbezüge und Inszenierung von Lyrik.....	152
9.3 Pfeffermühlische Camouflage .....	154
10. Epilog: Die Aktualität von Dada .....	155
II. Quellenverzeichnis .....	158